

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordinator Newsletter vom 29.02.2016

Inhaltsübersicht

[Erfahrungsaustausch der Krefelder Sprachvermittler](#)

[Gesundheitsfürsorge](#)

[Willkommensparty für „Hülser“ Flüchtlinge](#)

[Informations- und Fortbildungsangebote des Katholischen Forums](#)

[NEU: VHS-Sprachtreff für ehrenamtliche Sprachvermittler und Flüchtlinge](#)

[Infomappe Traar](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

NEU: VHS-Sprachtreff für ehrenamtliche Sprachvermittler und Flüchtlinge

die VHS setzt ihr kostenloses Seminarangebot für ehrenamtliche Sprachvermittler fort. Neben dem schon etablierten Einführungsseminar wird es zukünftig auch einen regelmäßigen Sprachtreff geben. Ab März findet an jedem Dienstag in einer ungeraden Woche jeweils von 16:45 - 18:00 Uhr im Muchesaal (Raum 01) im VHS-Haus ein Sprachtreff für ehrenamtliche Sprachvermittler und Flüchtlinge statt. Jeder Termin steht unter einem speziellen Motto. Für die ersten drei Termine wurden die Themen als "roter Faden" schon festgelegt, für die weiteren Termine sind Vorschläge aus den Reihen der Ehrenamtlichen und Flüchtlinge erwünscht. Zunächst werden die Sprachtreffs noch von einer VHS-Dozentin moderiert und geleitet. Mittelfristig soll die Leitung und Organisation in die Hände eines Ehrenamts-Teams übergeben werden.

N41650 Dienstag, von 01.03.16, 16:45 – 18:00 Uhr
Projektvorstellung „Meine neue Heimat“ – Flüchtlinge erzählen

N41651 Dienstag, 15.03.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Deutschlandreise – Deutschland entdecken

N41652 Dienstag, 12.04.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Wir entdecken Krefeld

N41653 Dienstag, 26.04.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Thema ist noch festzulegen

N41654 Dienstag, 10.05.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Thema ist noch festzulegen

N41655 Dienstag, 24.05.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Thema ist noch festzulegen

N41656 , Dienstag, 07.06.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Thema ist noch festzulegen

N41657 Dienstag, 21.06.16, von 16:45 – 18:00 Uhr
Thema ist noch festzulegen

Für eine Teilnahme am Sprachtreff ist eine vorherige Anmeldung erforderlich - telefonisch unter 02151-36602664, per Fax an 02151-36602680, per Email an vhs@krefeld.de, oder online unter www.vhs.krefeld.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Willkommensparty in Hüls

Zu einer Willkommensparty für Flüchtlinge lud das Jugendzentrum „Das Türmchen“ die Hülsener Neuankömmlinge am vergangenen Freitag ein. Bei selbstgebackenen Waffeln wurden viele Kontakte geknüpft, mit Hingabe getrommelt, getanzt, Billard und Kicker gespielt. Mehr als einhundert Teilnehmer erlebten ein wunderbares Beisammensein, das demnächst eine Fortsetzung finden soll.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Informations- und Fortbildungsangebote des Katholischen Forums

Das Katholische Forum für Erwachsenen und Familienbildung Krefeld und Viersen bietet die folgenden drei Veranstaltungen für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter an:

**07.03.2016, von 18:00 - 21:00 Uhr - Fremdheit und Fremdsein
max. 16 Teilnehmer**

**11.03.2016, von 18:00 - 21:00 Uhr - Interkulturelle Kompetenz
max. 40 Teilnehmer**

**17.03.2016, von 18:00 - 21:00 Uhr - Traumatisierungen bei Flüchtlingen
max. 40 Teilnehmer**

Anmeldungen bitte über Tel. 02151/62940

Oder per Email: anmeldung@forum-krefeld-viersen.de

Alle Veranstaltungen finden in Krefeld auf der Felbelstraße 25 (2.OG) statt.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Infomappe Traar

Auf Initiative von Sandra Kienen hat der Bürgerverein Traar eine mehrsprachige Infomappe für Flüchtlinge entwickelt. Sie soll die Flüchtlingen in Traar willkommen heißen, ihnen viele wichtige Wege aufzeigen, übliche Umgangsformen erklären und damit dazu beitragen, dass sie in ihrer neuen Heimat möglichst schnell Fuß fassen können. In der vergangenen Woche wurden zunächst 200 Exemplare dieser vorbildlichen Broschüre durch den Bürgerverein bereitgestellt. Ein großartiges Projekt, das hoffentlich schon bald auch in anderen Stadtteilen Nachahmer finden wird.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Erfahrungsaustausch der Krefelder Sprachvermittler

Auf Einladung von Flüchtlingskoordinator Dr. Hansgeorg Rehbein kamen am 18.02.2016 zahlreiche Krefelder Akteure zusammen, die sich in der Flüchtlingsarbeit professionell oder ehrenamtlich für die Sprachvermittlung engagieren. Im gemeinsamen Austausch wurde deutlich, dass häufig sehr ähnliche Erfahrungen gemacht werden. So seien etwa ein ausreichendes Raumangebot, die regelmäßige Kursteilnahme oder eine „passende“ Zusammensetzung der Kursteilnehmer keine Selbstverständlichkeit und teils schwer zu erreichen. Viele Akteure konnten aber auch wertvolle Hinweise geben, wie man derartige Klippen umschiffen kann. Alle Teilnehmer des Gesprächs sprachen sich dafür aus, eine transparente Strukturierung der Sprachkursangebote in Krefeld zu fördern und wollen den Dialog in Kürze fortsetzen.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Gesundheitsfürsorge

In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden sämtliche Flüchtlinge auf TBC untersucht. Zusätzlich erfolgt eine sogenannte „Inaugenscheinnahme“, bei der die Flüchtlinge unter anderem auf Hautkrankheiten untersucht werden.

Als Impfnachweis führen die Flüchtlinge entweder einen Impfausweis aus dem Herkunftsland, einen Impfausweis aus der Erstaufnahmeeinrichtung oder eine rote Karte, mit sich, die ebenfalls in der Erstaufnahmeeinrichtung ausgestellt wurde. Der Impfstandard umfasst Impfungen gegen folgende sechs Krankheiten: Diphtherie, Polio, Tetanus, Masern, Mumps und Windpocken. Allerdings gibt es in Deutschland keine Impfpflicht, so dass auch Flüchtlinge eine Impfung grundsätzlich ablehnen können.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die überwiegende Anzahl Flüchtlinge tatsächlich geimpft ist. Zu denjenigen, die eine Impfung durch die vorgenannten Belege nachweisen können, kommen diejenigen, die diese Belege verloren oder weggeworfen haben.

In Einzelfällen werden Flüchtlinge jedoch nicht geimpft sein. Es besteht allerdings immer die Möglichkeit, diese Impfungen im Rahmen des gewährten Krankenschutzes nachzuholen.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide

